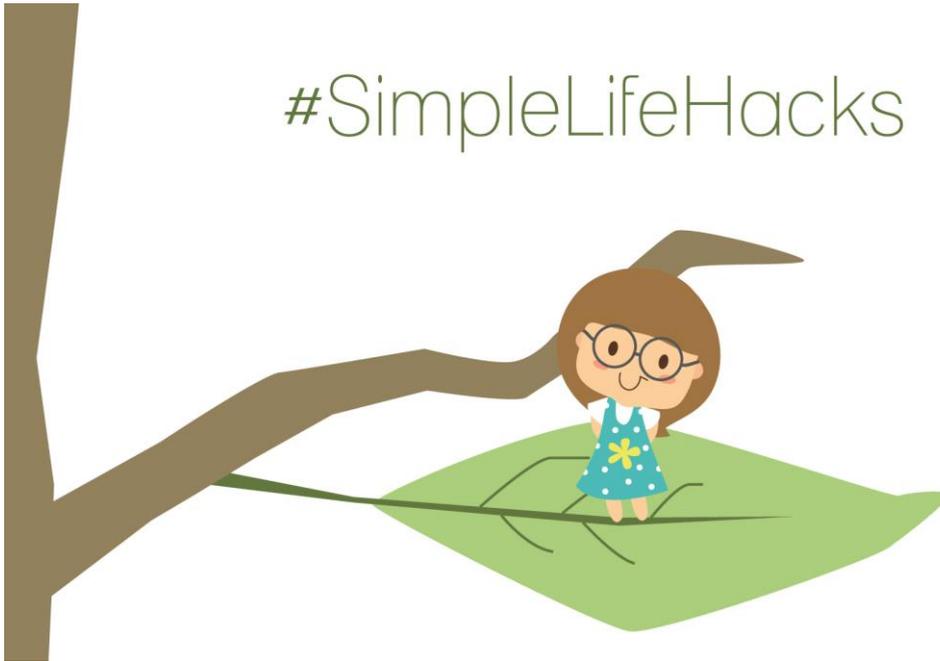


#SimpleLifeHacks



#SimpleLifeHacks

Projekt-Team: Michelle Thönen, Marc Weiss, Julia Baumgartner, Angela Schürch

Beruf: Mediamatikerinnen und Mediamatiker EFZ

Lehrjahr: 1. Lehrjahr

Name der Schule oder des Betriebs: ICT Berufsbildungscenter Bern

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: Michael Meienberg

Zusammenfassung:

In unserem Lernvideo geht es um sechs einfache Lifehacks zum Thema „Umwelt schonen“. Damit es für das Zielpublikum noch motivierender ist, wird zusätzlich „Geld sparen“ thematisiert. Wir haben uns darauf konzentriert, dass es nicht nur Ratschläge und Verbesserungsvorschläge sind, sondern dem Zuschauer gegenüber auch ein Lob ausgesprochen wird. Das Lernvideo ist vollständig animiert und wird die ganze Zeit über von einem „Key Visual“ namens „Lisa“ begleitet.

Anzahl erreichte Personen (Sensibilisierungsprojekt):

Anzahl erreichte Personen: 321 auf YouTube innerhalb von 13 Tagen

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt

1. Einleitung

Am Donnerstagmorgen, dem 25. Februar, erhielten wir Besuch von Basil Gantenbein. Er gab uns einen grossen Einblick in das Thema Klimawandel und Treibhausgase. Wir alle waren sehr beeindruckt von den Fakten über die uns vermittelt wurden. Da wir in unserer Basisausbildung im ICT Berufsbildungscenter Bern gerade mitten im Multimedia-Modul (Film- und Tonproduktion) stecken, stellen wir einen Lernfilm über das Thema Energie und Klimawandel her.

2. Projektdefinition und -Zielsetzung

Die Idee unseres Projekts ist es, den Leuten anhand von sogenannten Life Hacks die Freude am Wiederverwerten des Abfalls und dem Sparen von Energie und Ressourcen bildhaft zu vermitteln. Wir möchten den Leuten aber nicht nur sagen was sie tun sollten, sondern ihnen auch aufzeigen was sie bereits zum Klimaschutz beitragen. Dazu zeigen wir Fakten. Am Schluss des Lernvideos wollen wir die Leute mit einem klaren Fakt noch einmal aufrütteln und sie darauf hinweisen, wie wichtig es ist schnell zu handeln. Dieser Fakt lautet: „Wenn alle Bäume abgeholzt sind, alle Tiere ausgerottet sind, das Wasser vollständig verseucht ist und man die Luft nicht mehr atmen kann, erst dann werden wir merken dass man Geld nicht essen kann.“. Ziel ist es, das die Zuschauer noch etwas über diesen Satz nachdenken und dann merken, wie akut unser Problem mit der Umweltverschmutzung ist. Ebenfalls wollen wir innerhalb von den 10 Tagen, die uns zur Verbreitung des Videos bis zum Einreichen unseres Projektes verbleiben, 300 Leute erreichen.

3. Konkrete Umsetzung

Als erstes haben wir damit begonnen alle unsere Ideen zusammenzutragen um unser Konzept zu erstellen. Danach haben wir uns mit unserem fiktiven Kunden getroffen und ihm unsere Idee vorgestellt. Nachdem wir das OK erhalten hatten, begannen wir mit dem Erstellen des Storyboards, des Drehbuches, der Materialliste und dem Zeitplan. Um einen konkreten Ablauf in unserem Film zu bekommen beschränkten wir uns auf 6 Ideen um damit unsere Life Hacks zu präsentieren:

- 1. Elektrogeräte ausschalten*
- 2. Car-Sharing*
- 3. „Keine Werbung“-Kleber verwenden*
- 4. Raumtemperatur senken*
- 5. Den Kühlschrank aufräumen*
- 6. Stofftaschen verwenden*

Nach der Entscheidung welche Hacks wir verwenden werden, begannen wir damit alles mithilfe von Vektorgrafiken darzustellen. Damit wir einen gewissen roten Faden in unserem Film haben, verwenden wir als Key-Visual Lisa. Lisa ist ein Mädchen, welches den Zuschauer durch unser Video führt. Die Lifehacks haben wir anschliessend in Form von Vektorgrafiken erstellt. Anschliessend haben wir diese in Premiere zusammengeschnitten und zu einem Film gemacht.

Nun folgte die Vertonung. In einer Tonkabine wurde der im Drehbuch bereits festgelegte Text gesprochen und anschliessend zum Video hinzugefügt.

Nun wurden in den einzelnen Szenen noch Animationen für mehr Dynamik und Lebendigkeit erstellt. Zum Beispiel ein Thermometer, das sinkt und steigt, oder Wassertropfen, die vom nassen Tuch fallen. Ebenfalls wurden die Szenen, natürlich immer im Flat-Design, noch ausgeschmückt und mit Details versehen. So zum Beispiel verliehen wir unserem Maskottchen Lisa ein Augenzwinkern.

Wie bereits erwähnt wollen wir unsere Arbeit verbreiten, um so viele Leute wie möglich zu erreichen. Dafür haben wir 20 Minuten angefragt. Schliesslich entschieden wir uns, einen Online-Leserbeitrag auf 20 Minuten zu schreiben, sowie auch bei anderen Zeitungen.

4. Berechnung

- Sensibilisierungsprojekt: Wir haben unser Video, am 11. März, auf YouTube geladen und damit 321 Klicks und 52 Likes erreicht. Danach haben wir mit Links auf Facebook, Snapchat und WhatsApp auf unser Video aufmerksam gemacht. Ausserdem haben wir eine Anfrage an 20 Minuten und Friday gesendet.

5. Rückblick und Auswertung

Haben Sie Ihre Ziele erreicht?

Ja, wir haben innerhalb von 10 Tagen etwas mehr als 300 Leute über Kanäle wie YouTube, Facebook und Snapchat erreicht.

Konnten Sie das Projekt wie geplant durchführen?

Unser Projekt konnten wir nach unserem Plan durchführen. Es gab Zeiten in denen wir Rückschläge erlitten haben, da Dinge nicht so funktioniert haben wie wir es wollten.

Mit welchen Schwierigkeiten waren Sie konfrontiert?

Zuerst mussten wir unser Konzept kürzen, da wir unser Thema viel zu umfangreich behandeln wollten. Nach ein paar Meetings mit unserem Coach hatten wir unser finales Konzept. Beim Umsetzen hatten wir anfangs ein bisschen Schwierigkeiten mit After Effects, da wir noch keine Ahnung von diesem Programm hatten.

Sind Sie selber zufrieden mit Ihrem Projekt, bzw. mit dem was Sie erreicht haben?

Mit unserem Projekt sind wir zufrieden und wir freuen uns sehr, dass wir damit über 300 Leute erreicht haben.

Was sind ihre wichtigsten Erkenntnisse?

Wir ziehen aus diesem Projekt, dass man seine Ziele nie aufgeben, und man trotz Schwierigkeiten den Kopf nie hängen lassen sollte.

Wie geht es mit Ihrem Projekt weiter?

Eventuell wird unser Video noch im Friday Magazine veröffentlicht. Damit könnten wir natürlich noch mehr Leute auf uns aufmerksam machen.

Literatur

Verwenden Sie für sämtliche **schriftlichen Werke** folgendes Format:

Nachname, V.; Nachname, V. und Nachname, V. (Jahr der Veröffentlichung). Titel des Werkes. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort.

Internetquellen:

Illustration Lisa:

Elsystudio @freepik, kein Jahrgang, Verfügbar unter: www.freepik.com

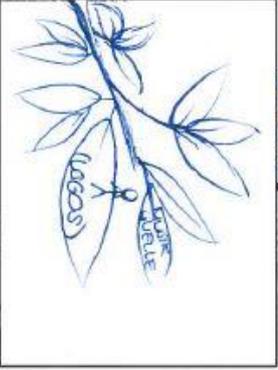
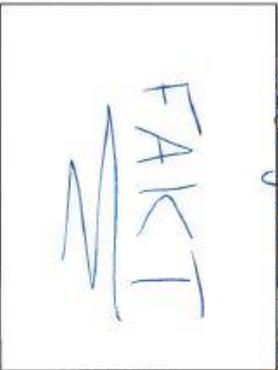
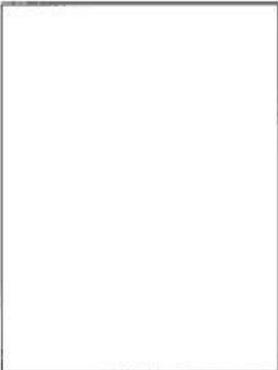
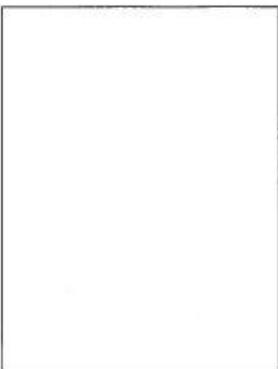
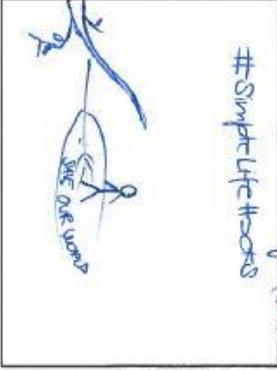
Musik:

Woodward, Josh, kein Jahrgang, Verfügbar unter: www.joshwoodward.com

Falls Sie den Autor/die Autorin des Textes nicht ausfindig machen können, geben Sie anstelle des Autors die für die Internetseite verantwortliche Organisation an (diese finden Sie im Impressum oder unter Kontakt). Seien Sie vorsichtig mit Internetquellen und überprüfen sie deren Herkunft und Glaubwürdigkeit sorgfältig. Verwenden Sie Internetquellen wenn möglich zurückhaltend.

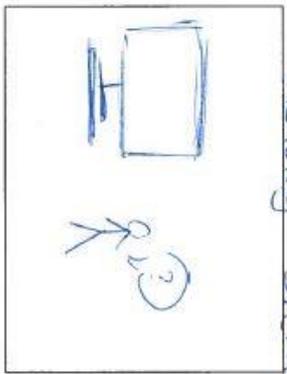
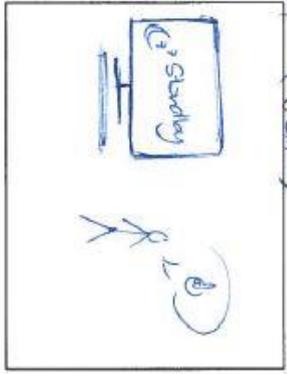
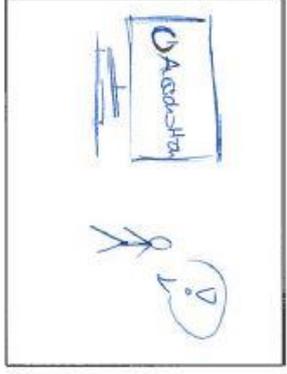
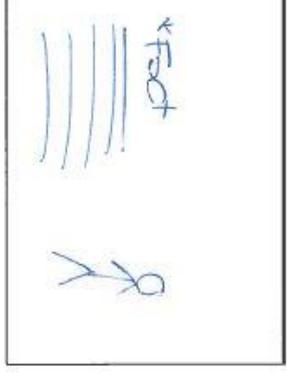
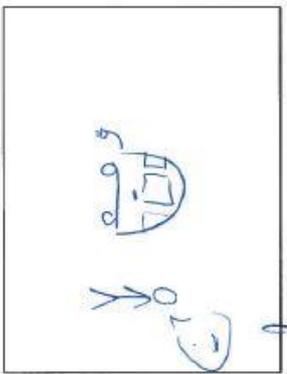
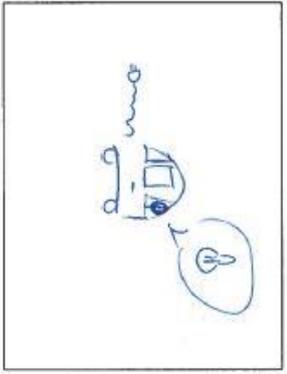
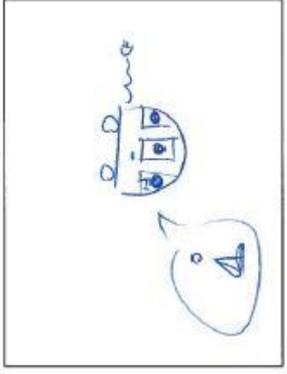
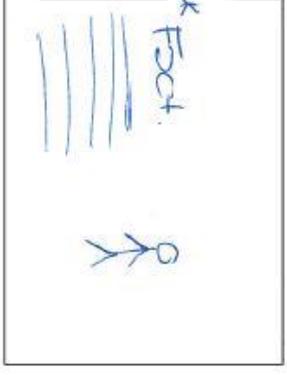
Anhang

Storyboard:

<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: 10"</p> 	<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: 8"</p> 	<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: <input type="text"/></p> 	<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: <input type="text"/></p> 
<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: 10"</p> 	<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: <input type="text"/></p> 	<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: <input type="text"/></p> 	<p>Scene Start: <input type="text"/></p> <p>Duration: <input type="text"/></p> 

From www.IndependentMusicAdvice.com

Abbildung 1 Storyboard Anfang & Schluss

<p>Storyboard Scene 1</p>  <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 8"</p>	<p>Storyboard Scene 2 (Title)</p>  <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 4"</p>	 <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 4"</p>	 <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 9"</p>
<p>Car-Sharing Scene 2 (User)</p>  <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 8"</p>	 <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 4"</p>	 <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 4"</p>	 <p>Scene Start: _____</p> <p>Duration: 9"</p>

From www.IndependentMusicAdvice.com

Abbildung 2 Storyboard Standby & Car-Sharing

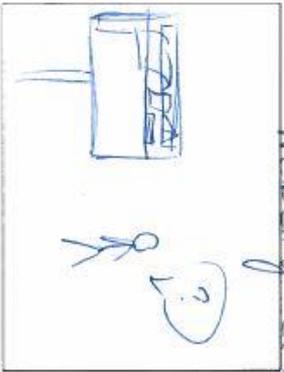
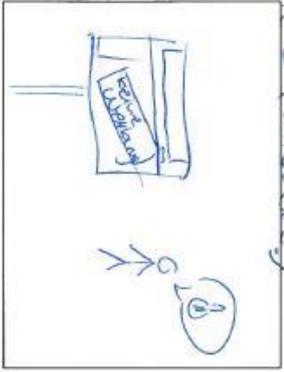
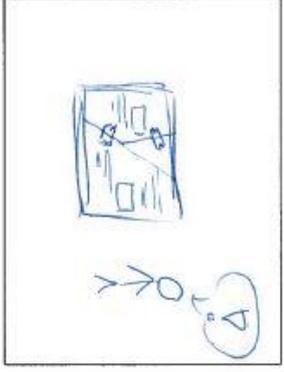
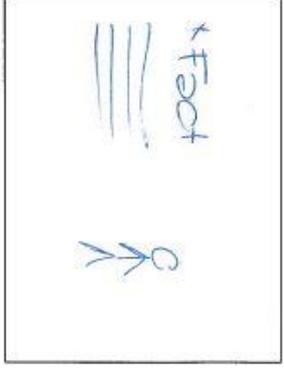
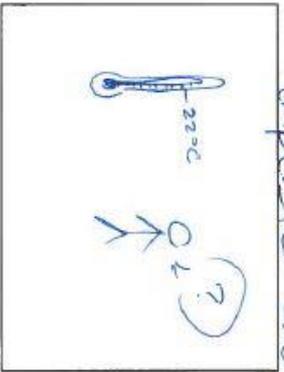
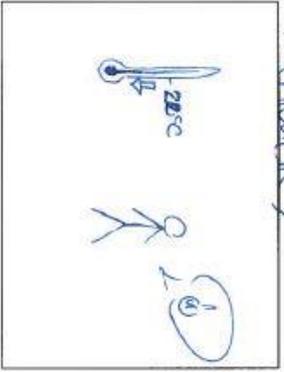
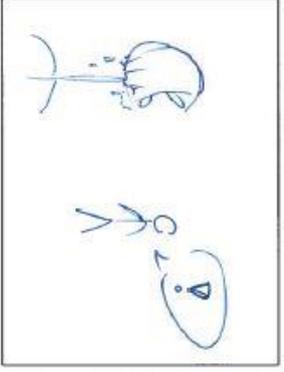
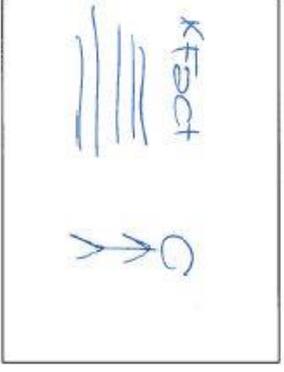
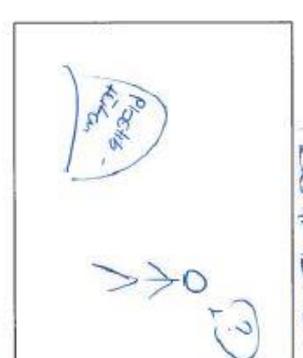
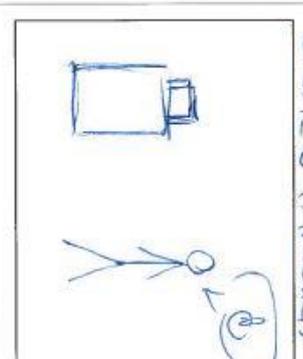
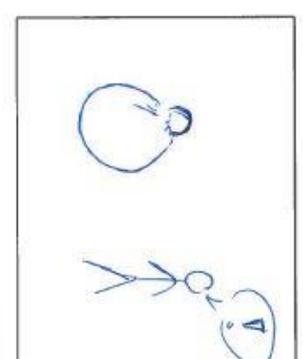
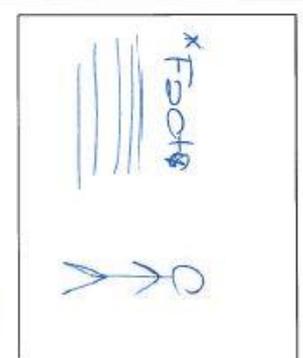
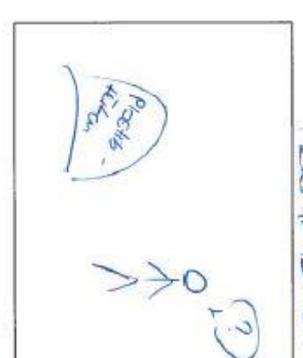
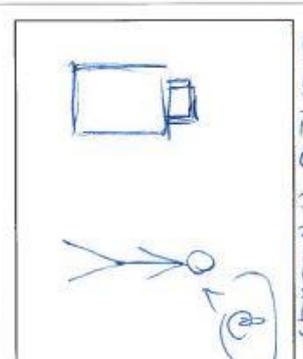
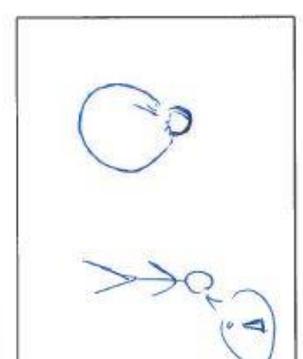
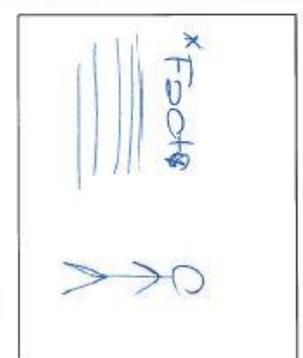
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 8"</p>	
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4"</p>	
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4"</p>	
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 9"</p>	
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		
<p><i>Impastur Scene 4 (Hilf)</i></p> 		<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 8"</p>
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4"</p>	
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4"</p>	
	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 9"</p>	
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		
<p>From www.IndependentMusicAdvice.com</p>		

Abbildung 3 Storyboard Keine Werbung & Raumtemperatur

<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 0'</p>	<p>Platzhose</p> 	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4'</p>	<p>Stanz (Anzug)</p> 	<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4'</p>		<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 0'</p>	<p>*Fackel</p> 
<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 0'</p>		<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 0'</p>		<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 4'</p>		<p>Scene Start:</p> <p>Duration: 0'</p>	

From www.IndependentMusicAdvice.com

Abbildung 4 Storyboard Keine Werbung & Raumtemperatur